

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 31. Dezember, 19.30 Uhr

musik&wort zum Silvester

Musik: Duo Octostix
Text: Was ist Glück?
Lesungen: Pfr. Maren Büchel

Donnerstag, 1. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl

Anschliessend Apéro
Pfr. Hans-Jürg Meyer
Lilo Schmidt, Orgel
Kollekte: Läbesruum
Keine Kinderhüte

Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dominik Reifler

Carla Weber, Orgel
Kollekte: Alpha Schweiz
Kinderhüte im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Anschliessend Mittagessen im Kirchengemeindehaus (nur für Angemeldete)

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Einsetzung von Sozialdiakonin Susanne Stoll

Pfrn. Maren Büchel
Mathias Clausen, Orgel
Kollekte: Geburtshersherschule Perth
Anschliessend warme Suppe bei der Kirche

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst im Kirchengemeindehaus

Mit Präsentation der Gutenbergpresse
Hans-Jürg Meyer und Peter Koller
Mathias Clausen, Orgel
Kollekte: Bfa/FO, Seemer Projekte
Kinderhüte im Kirchengemeindehaus

17.00 Uhr

musik&wort

Abend- und Wiegenlieder

Eine musikalische Reise um die Welt
Nicole Andris, Panflöte
Christina Müller, Cembalo
Pfarrer Christoph Stebler, Lesungen

Autodienst Sonntagmorgen

052 232 61 69

(Tel. ab Freitagmorgen)



Bild von Eberhard Münch zur Jahreslosung 2015

Ein gutes Wort zum Neuen Jahr

«Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.» Römer 15,7

Diese Aufforderung von Paulus, versöhnlich miteinander umzugehen, soll die Christen und die Christinnen in vielen Ländern im neuen Jahr begleiten.

Aber auch bei uns in der Kirchgemeinde möchten wir uns am bunten Miteinander freuen und uns in unserer Vielfalt gegenseitig annehmen.

Herzliche Einladung

Im Gottesdienst vom 1. Januar 2015 um 10.00 Uhr werden wir uns mit der Jahreslosung und diesem Bild beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und Grosszügigkeit fürs neue Jahr!

Pfarrer Hans-Jürg Meyer

Ökumenischer Familiengottesdienst im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

Gutenbergpresse zu Gast

Gestaltung: Peter Koller, Hans-Jürg Meyer



Christoph Froschauer kommt mit der Gutenbergpresse zu Besuch

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Anfang der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2015

Wir erleben einen Teil der Geschichte der Bibel. Wie wurde sie vor Jahrhunderten gedruckt? Ein Mitarbeiter des Bibellesebundes erzählt aus dem Leben eines Bibeldruckers und führt die Druckerpresse vor. Nach dem Gottesdienst kann sogar ein Blatt gedruckt werden.

Zu diesem Gottesdienst sind alle – Kinder und Eltern ganz besonders – eingeladen. Für die Kleinsten wird – wie immer – eine Kinderhütte und für die Kinder vor der Primarschule ein Kinderprogramm angeboten.

IN EIGENER SACHE

Rücktritt von Pfarrer Dominik Reifler

So ganz genau erinnere ich mich nicht mehr, aber es muss irgendwann im Frühling 1993 gewesen sein, als ich zusammen mit meinem Mann, der damals in der Pfarrwahlkommission war, an einem Sonntagmorgen nach Pfäffikon/ZH fuhr, um im Gottesdienst den jungen Pfarrer Reifler zu besuchen. Dieser absolvierte dort sein Vikariatsjahr und er hatte sich nach Seen beworben. Jener Gottesdienst ist mir nicht mehr in Erinnerung, aber dass wir ihn gut gefunden haben, weiss ich noch. Damals wurde uns auch Silvia, seine Frau, vorgestellt.

Am 1. Juni 1993 hat dann der inzwischen nach Seen gewählte Pfarrer Dominik Reifler seine Stelle angetreten. Als Nachfolger eines charismatischen und prägenden Vorgängers war es für Dominik Reifler zu Beginn nicht immer leicht, die hohen Erwartungen der Gemeindeglieder zu erfüllen. Er hat es aber verstanden, sich mit seiner sympathischen Art seinen eigenen Platz zu schaffen. Dominik Reifler ist ein fröhlicher Mensch, sehr begeistert und begeisternd, dann aber auch wieder äusserst ernsthaft und einfühlsam, wenn man mit einem Anliegen zu ihm kommt. Dominik Reifler ist tief im Glauben verwurzelt und will diese Freude an Jesus auch weitergeben, im Gottesdienst und im persönlichen Leben.

Nicht immer war es einfach, die Doppelbelastung von Beruf und Familie, (inzwischen wurden Dominik und Silvia Eltern von David, Claude und Tim) unter einen Hut zu bringen. Pfarrer sind oft abends engagiert. Abends ist aber auch die Familie zuhause und möchte Zeit mit dem Vater oder Ehemann verbringen. Im Wissen darum, dass diese zeitlichen Unregelmässigkeiten auch zum Pfarrberuf gehören, hat Dominik auch hier die Balance zwischen den verschiedenen Ansprüchen finden können.

Neben den allgemeinen pfarramtlichen Tätigkeiten hat sich Dominik Reifler ganz speziell im Lobgottesdienst engagiert und diesen wesentlich mitgeprägt. Der «Lobi» ist ein Sonntagabendgottesdienst der etwas andern Art: Lobpreis mit vielen Liedern und Gebeten steht im Vordergrund, begleitet von einer Band und unter Mithilfe eines ganzen Teams. Der «Lobi» ist weit herum bekannt, auch ausserhalb der Gemeinde. Alphakurse wurden unter Pfarrer Reifler in Seen etabliert. Viele ehemalige Kursbesucherinnen und -besucher beteiligen sich heute aktiv in irgendeiner Form in der Kirchgemeinde.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Forum-Arbeit. Zahlreiche Hauskreise, bzw. Leitungsteams von Foren (=grosser Hauskreis) hat Dominik Reifler theologisch und persönlich begleitet und unterstützt.

Nun, nach über 20 Jahren Dienst in Seen, ist Dominik Reifler an die Gellertkirche in Basel berufen worden und seine Familie und er möchten diese neue Herausforderung annehmen.

Im Namen der Kirchenpflege danke ich Dominik Reifler ganz herzlich für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde.

Wir wünschen dir, Dominik, Silvia, David, Claude und Tim viel Kraft und Gottes Segen für diesen mutigen «Neubeginn» und freuen uns, hin und wieder von dir und euch zu hören!

Verena Bula-Brunner

A Dieu!



Als ich diesen Artikel geschrieben hatte, war der 2. Dezember und ich hatte mich gerade gefragt, ob ich das eigentlich glaube, was ich im Moment tue, nämlich einen Artikel zu schreiben zum Ende meiner Dienstzeit hier in Seen. Ich war mir manchmal nicht ganz sicher, ob ich träume, oder ob ich wach bin!

Es ist mir ein Anliegen, der Kirchgemeinde zu danken. Zuerst allen Angestellten der Kirchgemeinde für die gute Zusammenarbeit und den spürbaren Willen, das kirchliche Leben zum bestmöglichen Gelingen zu bringen. Dann den Behörden für ihre unermüdliche – und oft nicht sichtbare – Arbeit! Nur wenn hinter den Kulissen seriös gearbeitet wird, kann vor den Kulissen etwas Gutes entstehen. Danke!

Dann möchte ich allen Menschen danken, mit denen ich in irgendeiner Weise zu tun hatte. Sie sind mir mit Vertrauen und Offenheit begegnet und das hat mich gefreut. Ich möchte auch danken für alle Feedbacks, die vielen positiven, aber auch die kritischen. Denn in einem Feedback ist ja immer ein Wille zur Verständigung enthalten.

Speziell möchte ich allen danken, die mit grossem und zum Teil immensem Einsatz als Freiwillige in dieser Kirchgemeinde mit Silvia und oder mir zusammengearbeitet haben! Ich habe das als grosses Privileg empfunden und wurde enorm ermutigt durch dieses Miteinander!

Danken möchte ich allen, die meine Schwächen und Unzulänglichkeiten mit Liebe zugeeckt hatten.

Und zuletzt möchte ich Gott danken, der uns einander geschenkt hat für eine lange, fruchtbare, anspruchsvolle, manchmal schwierige, aber im Ganzen sehr schöne und gesegnete Zeit!

In diesem Sinne, seien Sie Gott anbefohlen – à Dieu!

Dominik Reifler

Rücktritt von Martin Züst aus der Kirchenpflege

Vor drei Jahren ist Martin Züst in die Kirchenpflege gewählt worden. Er betreute das Aktuarat und war daher auch Mitglied des Büros der Kirchenpflege. Als Aktuar schrieb er Büro- und Kirchenpflegeprotokolle, lud an die Sitzungen ein und war auch für Einsatzpläne innerhalb der Pflege zuständig.

Sein Eintritt in die Behörde erfolgte zu einem Zeitpunkt, als die Suche nach einer Lösung der Fragen rund um die Stiftung focus.c im Vordergrund stand. Dank seiner Unvoreingenommenheit und seiner Unabhängigkeit war er es schliesslich, der in der Retraite der Kirchenpflege die Idee eines Vereins zur Sprache brachte. Dieser Vorschlag wurde später ausgearbeitet und hat heute als «Förderverein» offizielle Gültigkeit erlangt.

Martin Züst hat sich in den Pflegesitzungen immer dezidiert und klar geäussert. Wenn die Diskussion in Geplänkel abzudriften drohte, griff er ein und drängte zum Vorwärtsmachen. Er machte sich stets für einfache, pragmatische Lösungen stark.

Martin Züst kann sein Engagement in Familie und Beruf nicht länger mit der Behördenarbeit unter einen Hut bringen und hat darum seinen Rücktritt eingereicht. Wir bedauern das sehr, haben aber vollstes Verständnis für seinen Entscheid.

Herzlichen Dank, Martin, für deine Unterstützung und deinen Einsatz für die Kirchgemeinde! Wir wünschen dir und deiner Familie Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.

Für die Kirchenpflege: Verena Bula-Brunner

Vorstellung von Kurt Stehlin Stellvertretung im Pfarrteam



Durch die aktive Mitarbeit in einer Jugendgruppe reifte in mir der Entschluss, das Hobby zum Beruf zu machen. So studierte ich in Zürich, Erlangen und Genf Theologie. Prägend waren auch zwei Aufenthalte in Afrika und ein Studienurlaub in Vancouver. 1994 – 2007 war ich in Oftringen AG als Pfarrer tätig, danach in Wil/Zuzwil SG.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung absolvierte ich die Ausbildung zum Gymnasiallehrer und unterrichtete Religion und Hebräisch. In dieser Zeit wohnten wir in Götzenwil am Helmweg und genossen die gute Nachbarschaft. In den letzten dreieinhalb Jahren war ich bei der reformierten Landeskirche Aargau im Bereich Erwachsenenbildung tätig (bis 31.12.14).

Ich bin verheiratet und wir sind Eltern von vier Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Was mich freut? Von Gottes Liebe erfüllte Menschen, abwechslungsreiche Gottesdienste, aktive Freiwillige, gute Zusammenarbeit im Team, Fussball, Gebetserhörungen, Velofahren, halbvolle Zahnpastatuben, inspirierende Bücher, guter Worship, fragende Konfirmanden, Gesprächsgruppen im Alphalivkurs, das feine Essen meiner Frau, reisen, Neues und Unbekanntes entdecken, gute Gespräche, Kindergeburtstagsfeiern im Wald und vieles mehr. Was ist Ihnen wichtig im Leben und in der Kirchgemeinde?

Ich freue mich auf das WiederSEEN oder darauf, Sie bei den vielfältigen Anlässen der Kirchgemeinde kennenzulernen.

Pfarrer Kurt Stehlin

Einsetzung von Susanne Stoll Sozialdiakonin



Im Gottesdienst am 11. Januar wird Susanne Stoll als Sozialdiakonin eingesetzt.

Für viele ist sie keine Unbekannte. Seit vielen Jahren engagiert sie sich als Freiwillige in der Kirchgemeinde, startete auch als Katechetin mit der Einführung des 4.-Klass-Unti vor acht Jahren und war während ihrer berufsbegleitenden Ausbildung am Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau bereits bei uns im Sozialdiakonieteam.

Ihre Ausbildung zur Sozialdiakonin hat sie nun im Sommer 2014 abgeschlossen. Wir freuen uns, dass sie ab Januar 2015 in unserer Kirchgemeinde als Sozialdiakonin zu 60% für folgende Bereiche angestellt ist: Bazar, Ehe und Familie, Erwachsenenbildung, Frauen und Koordination der Freiwilligen.

Wir laden Sie herzlich zur Einsetzung im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche ein.

Anschliessend wird bei der Kirche eine warme Suppe offeriert.

Pfarrerinnen Maren Büchel

Förderverein: neue Zuständigkeiten

Seit 2012 gibt es in unserer Gemeinde einen Förderverein. Nun hat sich im November 2014, bedingt durch die Rücktritte von Dominik Reifler (Pfarrer), Martin Züst (Kirchenpflege) und Sophie Greco (Kirchenpflege), auf Basis der Statuten der Vorstand neu gebildet und konstituiert.

Folgende in der Kirchgemeinde gewählten Personen bilden neu den Vorstand:

Beat Leuthold-Huacachi, Kirchenpfleger, als Präsident des Vereins

Doris Hofer, Kirchenpflegerin, als Vizepräsidentin

Anita Fassbind, Kirchenpflege, als Kassierin

Hans-Jürg Meyer, Pfarrer, als Aktuar

Kirchgemeindemitglieder können Projektvorschläge mit einem Finanzierungskonzept beim Präsidenten des Vereins einreichen. Diese Vorschläge sollen zum Ziel haben, das Gemeindeleben unserer Kirchgemeinde durch Anstellungen oder Anschaffungen zu fördern.

Der Förderverein prüft diese konkreten Projektvorschläge auf Vollständigkeit und reicht sie dann der Kirchenpflege zur Beurteilung weiter. Wenn die Kirchenpflege diese Projekte in der Kirchgemeinde wünscht, sind die Initianten gefordert, die dafür nötigen Finanzen aufzutreiben. Sobald diese vorliegen, kann mit einem solchen gut geheissenen Projekt gestartet werden.

Der neu gewählte und soeben konstituierte Vorstand freut sich auf seine Aufgabe und ist gespannt, welche Ideen aus der Kirchgemeinde bei uns eingereicht werden.

Für den Förderverein:

Beat Christoph Leuthold-Huacachi

ERWACHSENENBILDUNG

Die Bibel richtig auslegen – geht das überhaupt?

Montag, 12. Januar und 26. Januar
jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.



Seit mehr als 2000 Jahren wird das Alte Testament ausgelegt und seit fast 2000 Jahren das Neue Testament. Gewisse Auslegungen widersprechen sich diametral. Sogar der «Diabolo» benutzt in der Versuchungsgeschichte Bibelverse, denen Jesus andere Bibelstellen gegenüberstellt.

Kann denn jede Person die Bibel auslegen, wie sie möchte? Oder gibt es gewisse – auch wissenschaftliche – Kriterien, welche die Grenzen möglicher Bibelauslegungen aufzeigen?

An zwei Abenden gehen wir zum einen grundsätzlichen Fragen der Bibelauslegung nach und begegnen anhand von verschiedenen Beispielen aus der Bibel auch ganz konkreten Auslegungsschwierigkeiten und möglichen Lösungen. Die zwei Abende werden interaktiv gestaltet, es ist erwünscht, wenn die Teilnehmenden eigene Fragen einbringen.

Pfarrer Christoph Stebler

FONTEKURS

Individuelles Gespräch mit einem Steuerspezialisten

Mittwoch, 21. Januar, 9.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus



??

Es besteht die Möglichkeit, in einem Einzelgespräch während 15 Minuten Fragen zur Steuererklärung an einen versierten Spezialisten zu stellen. Es stehen dafür max. 6 x 15 Minuten Zeitfenster zur Verfügung. Die Belegung der entsprechenden Zeitfenster erfolgt gemäss Eingang der Anmeldung.

Wichtig: Nehmen sie ihre letzte Steuererklärung oder Steuerbescheid mit.

Kursleitung: Dieter Vonwiller, Steuersekretär
Infos: Pfarrerin Maren Büchel, 052 233 82 22
Anmeldung: Sekretariat, 052 233 90 73 oder seen@zh.ref.ch

Flyer liegen in Kirchgemeindehaus und Kirche auf.

EHEPAARZMORGE

«Unsere Berufung leben – persönlich und gemeinsam»

Ehepaarzmore mit Barbara und Peter Höhn
Samstag, 24. Januar 2015, 9.00 – 11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Seen



Referenten: Peter und Barbara Höhn
Kosten: Fr. 30.– pro Ehepaar, inkl. Zmore und Referat.

Kinder: Kinderhüte im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses.

Anmeldeschluss: 16. Januar 2015
Detaillierte Flyer mit Anmeldekarten liegen im Kirchgemeindehaus auf oder können bestellt werden (058 717 54 03 oder seen@zh.ref.ch).
Annina del Grande, Sozialdiakonin

Fadegrad - Schlittelpausch



Samstag, 24. Januar, 11.00 – 22.00 Uhr

Ort: Sattel-Hochstuckli

Alter: 13 –19 Jahre

Kosten: unter 16 Jahre Fr. 45.–,
über 16 Jahre Fr. 60.–

Hin- und Rückreise, Schlittenmiete, Ticket für Tag und Nacht sowie Nachtessen ist inklusive.

Anmeldung über:

www.jugendseen.ch ⇨ fadegrad

Lukas Peter, Jugendarbeiter

Impressionen vom AdväntsBazar Seen 2014



Herzlichen Dank an die vielen Freiwilligen, welche diesen schönen Anlass möglich gemacht haben. Wir danken auch allen, die den Bazar so zahlreich besucht haben. Sie alle haben zum erfreulichen Reinerlös von rund Fr. 9'400.– beigetragen. Dieser Betrag geht je zur Hälfte an die Christoffel-Blindenmission und an die Stiftung Steinegg, Wiesendangen.

Der nächste Advänts-Bazar findet auch wieder am Mittwoch vor dem ersten Adventssonntag, am 25. November 2015 statt.

Irene Minati und Oliver Rüegg

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 2. Januar, 9.15 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit Eucharistie
Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Freitag, 9. Januar, 9.15 Uhr

Pfr. Christoph Stebler

Amtswochen für Abdankungen

5. – 9. Januar

Pfr. Hans-Jürg Meyer
052 233 51 50

12. – 15. Januar

Pfr. Kurt Stehlin
058 717 54 60

16. – 23. Januar

Pfr. Hans-Jürg Meyer
052 233 51 50

Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.

Ökumene

Ökum. Beten in der Pfarrei St. Urban
9.15 – 10.15 Uhr

Donnerstag, 8. / 15. Januar

Am 8. Januar mit Kommunion-Feier

Abendmeditation

Montag, 5. / 19. Januar

19.00 – 20.00 Uhr

Bibelstunde

Dienstag, 13. Januar, 14.00 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Musik

Singkreis Seen

Montag, 12. Januar

9.30 – 11.00 Uhr

Kinder

Fonte Kinderhüte

Mittwoch, 7. + 14. Januar

8.45 – 11.15 Uhr

Chrabbelgruppe

Donnerstag, 8. / 22. Januar

9.30 – 11.00 Uhr

Eltern-Kind-Singen

Donnerstag, 15. Januar

10.00 – 10.30 Uhr

Jugendgottesdienste

9. / 16. Januar, Pfr. Christoph Stebler

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway

16 – 18 Jahre

Mittwoch, 7. Januar, 19.30 Uhr

Teenagergruppe blue sky

7. – 9. Klasse

Freitag, 9. Januar, 19.30 Uhr

roundabout

Donnerstag, 8. / 15. Januar, 19.00 Uhr

Streetdance für Girls und junge Frauen
Kontakt: Cathy Meyer, 052 233 51 54

Junge Erwachsene

p2b_tankstell

Sonntag, 11. Januar, 19.00 Uhr

Anbetung, Input, Gemeinschaft
Ab 16 Jahren. Einmal im Monat
Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

Freitag-Abend-Fussball

Freitag, 9. / 16. Januar, 20.40 Uhr

Hobby-Fussball, jeden Freitag (ausser in den Ferien und Feiertage) Turnhalle Langwiesen, Wülflingen
Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73

Frauen

Kafi Fonte – Treffpunkt für Frauen

Mittwoch, 7. / 14. Januar

9.00 – 11.00 Uhr

Tanzen vor Gott

Mittwoch, 14. Januar

9.15 – 10.15 Uhr

Von Frau zu Frau

Filmabend

Donnerstag, 22. Januar, 19.00 Uhr

«Les Intouchables»

Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 8. Januar, 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 13.–
Anmeldung bis Montag, 5. Januar
Urs Bäggli, 052 232 60 30
Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Fabrikkirche

Adam&Zoe

Donnerstag, 15. Januar, 18.15 Uhr

Ein besinnlicher Abend zum Einkehren.
Taizégebet, Nachtessen, Gespräche

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
052 232 90 73

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 16. Januar 2015